

8. Arbeitstagung Programmiersprachen (ATPS 2015)

Clemens Grellck¹ Baltasar Trancón Widemann²

¹Instituut voor Informatica, Universiteit van Amsterdam
Science Park 904, 1098XH Amsterdam, Niederlande
c.grellck@uva.nl

²Fakultät für Informatik und Automatisierung, TU Ilmenau
Ehrenbergstraße 29, 98693 Ilmenau, Deutschland
baltasar.trancon@tu-ilmenau.de

Die Arbeitstagung Programmiersprachen dient dem Austausch zwischen Forschern, Entwicklern und Anwendern in Hochschule, Wirtschaft und Industrie, die sich mit Themen aus dem Bereich der Programmiersprachen beschäftigen. Dabei sind alle Programmierparadigmen gleichermaßen von Interesse: imperative, objektorientierte, funktionale, logische, parallele und graphische Programmiersprachen ebenso wie verteilte und nebenläufige Programmierung in Intra- und Internet-Anwendungen sowie Konzepte zur Integration dieser Paradigmen. Ebenfalls von Interesse sind Arbeiten zu Techniken, Methoden, Konzepten oder Werkzeugen, mit denen Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Ausführung von Programmen erhöht werden können.

Typische, aber nicht ausschließliche Themenbereiche der Tagungsreihe sind:

- Entwurf von Programmiersprachen und anwendungsspezifischen Sprachen
- Implementierungs- und Optimierungstechniken
- Analyse und Transformation von Programmen
- Ressourcenanalyse (Zeit, Speicher, Leistungsverbrauch)
- Typsysteme
- Semantik und Spezifikationstechniken
- Modellierungssprachen, Objektorientierung
- Intra- und Internet-Programmierung
- Programm- und Implementierungsverifikation
- Werkzeuge und Programmierumgebungen
- Frameworks, Architekturen, generative Ansätze

- Erfahrungen bei exemplarischen Anwendungen
- Verbindung von Sprachen, Architekturen, Prozessoren

Neben neuen Arbeiten sind stets auch Beiträge erwünscht, die existierende Arbeiten oder Projekte zusammenfassen oder aus einem neuen Blickwinkel präsentieren, und sie so insbesondere einem deutschsprachigen Publikum vorstellen.

Bei der Zusammenstellung des Programmkomitees liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Einbindung deutschsprachiger Wissenschaftler, die beruflich außerhalb des deutschen Sprachraums tätig sind. Dies dient zum einen der Vergrößerung der wissenschaftlichen Basis und zum anderen der langfristigen Kontaktpflege und Kooperation zwischen deutschsprachigen Wissenschaftlern im In- und Ausland.

Programmkomitee

Andreas Abel	Chalmers University of Technology, Göteborg, Schweden
Jost Berthold	Københavns Universitet, Dänemark
Clemens Grelck	Universiteit van Amsterdam, Niederlande
Christian Heinlein	Hochschule Aalen
Raimund Kirner	University of Hertfordshire, Großbritannien
Jens Knoop	Technische Universität Wien
Ralf Lämmel	Universität Koblenz-Landau
Welf Löwe	Linnaeus Universitetet, Kalmar, Schweden
Markus Müller-Olm	Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Thomas Noll	RWTH Aachen
Ina Schäfer	Technische Universität Braunschweig
Bernhard Scholz	University of Sydney, Australien
Volker Stolz	Universitetet i Oslo, Norwegen
Baltasar Trancón Widemann	Technische Universität Ilmenau